

Einladung zur 139. Hauptversammlung

Mittwoch, 25. März 2015, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun

**Bitte beachten:
neuer Termin!**

1. Teil

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der 138. Hauptversammlung vom 1. April 2014
3. Jahresbericht 2014 der Präsidentin
4. a) Jahresrechnung 2014
b) Revisorenbericht
c) Erteilung Décharge an Vorstand
5. Budget und Mitgliederbeitrag
6. Mutationen
7. Wahlen Vorstand und Revision
8. neue Statuten
9. Vereinsprogramm 2015
10. Anträge von Mitgliedern / Verschiedenes

Allfällige Anträge der Mitglieder bitte bis am 13. März 2015 bei der Präsidentin schriftlich einreichen.

2. Teil

Der bekannte Journalist und Autor Walter Däpp wird uns zum Thema „Älter werden“ mit Geschichten erheitern (s. separater Flyer).

Danach gemütliches Beisammensein bei Zopf und Hobelkäse.

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit, den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.-- an der HV zu bezahlen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Hauptversammlung und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Liebe Frauen

Ich freue mich, Ihnen über das vergangene Jahr Bericht zu erstatten.

Der Vorstand widmete sich in fünf Sitzungen den laufenden Geschäften des Frauenvereins. Zusätzlich konnten viele Fragen oder offene Punkte per E-Mail oder bei bilateralen Besprechungen erledigt werden. Ausserdem verrichtete jedes Vorstandsmitglied selbständig seine Ressortaufgaben im stillen Kämmerlein.

Der Vorstand hat auf Einladung der Direktion Sicherheit und Soziales eine Vernehmlassung zum Altersleitbild 2014 der Stadt Thun verfasst. Mit dem mittlerweile verabschiedeten Altersleitbild trägt die Stadt Thun dem Umstand, dass die Zahl älterer und hochbetagter Menschen wächst, Rechnung. Ziel des Altersleitbilds ist es, die spezifischen Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zu bezeichnen und aufzuzeigen, wo Handlungsbedarf besteht.

Der Vorstand hat wie üblich die Hauptversammlungen der Frauenvereine Strättlingen und Steffisburg und der Katholischen Frauengemeinschaft Thun besucht sowie am Treffen des Kantonalvorstands SGF Kanton Bern und Freiburg teilgenommen. Der Austausch mit diesen Vereinen ist wertvoll.

Per HV 2015 wird unsere Kassiererin Verena Hirt aus dem Vorstand austreten. Sie hat seit dem Jahr 2010 das Kassieramt mit viel Fachkompetenz ausgeübt. Im Namen des Vorstandes danke ich Verena Hirt bestens für ihre sorgfältige und gewissenhafte Buchführung und ihr Mitwirken im Vorstand. Infolge Ablauf der Amtsdauer wird Katrin Fuster ihre 9jährige Revisionstätigkeit aufgeben. Ich danke ihr für ihre zuverlässige Buchprüfung. Beiden Kolleginnen wünsche ich für die Zukunft alles Gute

Ich freue mich sehr, an der Hauptversammlung vom 25. März 2015 Heidi Hodel und Annette Matzke als neue Vorstandsmitglieder und Liselotte Durand als neue Revisorin zur Wahl vorschlagen zu dürfen.

Die Fachstelle Integration der Stadt Thun hat uns gebeten, ein Mitglied für die Kommission für Integration zur Neuwahl vorzuschlagen. Leider sind wir in unserer Reihe nicht fündig geworden.

Sie erinnern sich: An der letzten Hauptversammlung besuchte uns die Schau-

spielerin Sandra Kummer alias Gräfin Elisabeth von Kyburg und präsentierte das von der Schlossbergschule Spiez massgeschneiderte und vom Frauenverein finanzierte Kleid. Dies war mitnichten ein einmaliger Auftritt der Gräfin. Im Gegenteil, wie mir Barbara Frantzen, Stabsmitarbeiterin des Stadtpräsidenten, mitteilte, war die Gräfin im Rahmen der Jubiläumsfeier 750 Jahre Thuner Handfeste über 100mal im Einsatz. Sie eröffnete den offiziellen Festakt am 12. März 2014, trat am Mittelalterfest auf, machte viele öffentliche Stadtrundgänge zusammen mit dem Historiker Dr. Jon Keller, beehrte private Firmenanlässe und Klassenzusammenkünfte, begleitete den Kadettenumzug und besuchte das Konzert des Stadtorchesters im KKThun, den würdigen Schlusspunkt der Jubiläumsaktivitäten. Die 750-Jahre Feierlichkeiten sind nun Geschichte und das historische Kostüm der Gräfin erhält einen würdigen Platz im Schlossmuseum Thun.



An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen bedanken, die im Namen des Frauenvereins Thun die Jubiläumsfeier bei verschiedenen Anlässen persönlich unterstützt haben. So haben einige Frauen am frühen Morgen der Eröffnungsfeier vom 12. März 2014 im Rathaus ein Znüni eingepackt für die rund 750 Kinder, welche auf dem Thuner Rathausplatz Ballons steigen liessen. Am Mittelalterfest vom 21. und 22. Juni 2014 standen die Frauen im Einsatz als Buttonverkäuferinnen oder Helferinnen am Kinderfest im Schloss Thun.

Am Elisabethentag vom 25. Oktober 2014 hat unser Mitglied Marlies Theilkäs einen tollen Einsatz geleistet. Sie hat sich – auf Anfrage der Stadt Thun an den Frauenverein – spontan bereit erklärt, eine gehbehinderte Frau an den Elisabethentag zu begleiten. Marlies Theilkäs, sie ist Betriebsleiterin der Wohngemeinschaft Schlossgut Schadau, hat mit ihrem Engagement dieser Frau die Teilnahme am Elisabethentag ermöglicht und ihr damit eine grosse Freude bereitet. Ich danke Ihnen sehr, Frau Theilkäs!

Unser Jahresprogramm war auch im Jahr 2014 vielfältig und interessant. Lesen Sie den kurzen Rückblick über die stattgefundenen Anlässe hinten im Heft und seien Sie gespannt auf die nächsten Veranstaltungen.

Es bleibt mir nur noch zu danken: Ihnen, liebe Mitglieder, für das Wohlwollen, welches Sie uns auch letztes Jahr entgegen gebracht haben. Ich freue mich immer über Ihre Teilnahme an den Anlässen und Ihre Rückmeldungen, seien diese positiver Natur oder in Form von kritischen Anregungen. Ich danke auch für das grosszügige Aufrunden des Mitgliederbeitrags von Fr. 20.00, was erfreulicherweise immer wieder vorkommt. An dieser Stelle sei auch die willkommene finanzielle Unterstützung der AEK BANK 1826 erwähnt.

Ein ganz spezieller Dank geht auch an meine Kolleginnen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit, die Revisorinnen, die vielen Helferinnen der Brockenstube und Kinderkleiderbörse, den Hauswart Franco Lodi vom Kirchgemeindehaus und die Gutknechtstiftung, welche dem Vorstand seit Jahren ein Sitzungszimmer zur Verfügung stellt.

Ich wünsche Ihnen viele erfreuliche Begegnungen im neuen Vereinsjahr.

Sigrid Hädener-Bachmann

AUS ERFAHRUNG WACHSEN.

Über Generationen. Geld beziehen, schnell bezahlen, sicher sparen,
vorsichtig vorsorgen, unabhängig anlegen, flexibel finanzieren

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
BANK 1826

Protokoll der 138. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun

Dienstag, 1. April 2014 um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, in Thun

Vorsitz:	Sigrid Hädener, Präsidentin
Protokoll:	Daisy Länzlinger
Anwesend:	76 Personen inkl. Vorstand davon stimmberechtigt: 74 Personen
Gäste:	Gräfin Elisabeth von Kyburg, Dr. Jon Keller

1. Begrüssung

Die Präsidentin des FV Thun Sigrid Hädener begrüsst die Anwesenden, speziell Monika Simon (Präsidentin FV Steffisburg), Eva Ramseier (Delegierte des SGF) sowie Verena Holzer (Thuner Tagblatt.). Sie gibt die Abmeldungen bekannt.

Sie stellt fest, dass statutengemäss zur HV eingeladen wurde. Zur vorliegenden Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen; die Präsenzliste geht in Zirkulation.

Wahl der Stimmzählerinnen

Liselotte Durand und Jacqueline Balmer werden als Stimmzählerinnen einstimmig gewählt.

2. Protokoll der HV vom 12. März 2013

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt. Es wird einstimmig genehmigt; der Verfasserin Daisy Länzlinger herzlich gedankt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur HV den Mitgliedern zugestellt. Er enthält nebst dem Bericht der Präsidentin die Berichte Brockenstube (Kathrin Rüeeggger), Kinderkleiderbörse (Sandra Reusser, Dania Siegenthaler), Bring- und Holtag (Heidi Imobersteg), Lesezirkel 1 (Annelies Pfister, Annemarie Fahrni), Lesezirkel 2 (Ruth Thöni) und Gutknecht-Stiftung (Eva Ramseier). Die Präsidentin dankt den Verfasserinnen. Der Druck und der Versand des Jahresberichtes erfolgen durch die WAG, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Gwatt. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht / Décharge

Die Kassierin Verena Hirt erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 4'467.20 ab. Es wurden Verbandsbeiträge und Spenden von total Fr. 6'241.70 ausgerichtet. Das Eigenkapital des FV beträgt Fr. 155'913.20.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Brockenstube FV Thun, die eine eigene Rechnung führt, Vergabungen von total Fr. 22'900.00 getätigt hat. Darin enthalten ist die Zuwendung von Fr. 6'000.00 an den Frauenverein Thun.

Die Revisorinnen Katrin Fuster und Christa Thalhammer empfehlen die Rechnung zu genehmigen. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt dem Vorstand Décharge. Die Präsidentin dankt der Kassiererin und den Revisorinnen für ihre zuverlässige Arbeit.

5. Budget 2014 / Mitgliederbeitrag

Das vorgestellte Budget für 2014 wird einstimmig angenommen. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 20.00 belassen.

6. Mutationen 2013

Am 31.12.2013 verzeichnet der FV Thun 388 Mitglieder.

Neu eingetreten im Berichtsjahr 2013 sind die folgenden Mitglieder:

Jolande Brülisauer, Anita Hübscher, Anna Katharina Hiltbold, Brigitte Krähenbühl, Anne Jones, Liselotte Durand, Renata Jenni, Verena Bürki, Andrea Stämpfli. Die Präsidentin überreicht den Anwesenden einen kleinen Willkommensgruss.

Ausgetreten sind 19 Frauen. **Verstorben** sind: Elsbeth Geissbühler, Elsbeth Frehner, Adelheid Spring, Liselotte Stalder, Grete Gerber. Für die verstorbenen Mitglieder wird eine Kerze angezündet.

7. Erneuerungswahlen Vorstand und Revisorin

Beatrix Tschan tritt aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Die Präsidentin dankt ihr für ihren wertvollen Einsatz für den Frauenverein. An ihrer Stelle wird Kathrin Rügsegger als Vertreterin der Brockenstube einstimmig gewählt. Die im Jahr 2011 erstmals gewählte Präsidentin Sigrid Hädener sowie die Ersatzrevisorin Ruth Hodel (seit 2008) stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie werden einstimmig wieder gewählt. Die Brockenstube-Leiterin Kathrin Rügsegger und die Stellvertreterin Annemarie Zaugg werden ohne Gegenstimme in ihrem Amt bestätigt.

8. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Tätigkeitsprogramm

Die Präsidentin hält Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen und stellt das neue Programm vor. Es enthält wiederum interessante Anlässe. Der Vorstand hofft auf regen Besuch.

10. Verschiedenes

Sandra Reusser benötigt dringend Helferinnen für die Kinderkleiderbörse. Der Verkaufserlös der diesjährigen Tischdekoration (Primeln) geht an den Verein Mittagstisch St. Marien Thun.

Aus dem Publikum gibt es keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin dankt den zahlreichen Helferinnen der Brockenstube, der Kinderkleiderbörse und der Bring- und Holtage, Herrn Lodi (Kirchgemeindehaus) und ihren Kolleginnen im Vorstand für ihre geschätzte Arbeit. Auch dankt sie allen Frauen fürs Kommen und lädt zum Imbiss ein.

Im Anschluss an den formellen Teil der HV beehren die Gräfin Elisabeth von Kyburg und Jon Keller die Hauptversammlung mit ihrem Auftritt und erzählen Wissenswertes über die 750 Jahre Thuner Handfeste.

Die Protokollführerin: sig. Daisy Länzlinger
Die Präsidentin: sig. S. Hädener

Mutationen 2014

Mitgliederbestand per 01.01.2014	388
Korrektur Bestand	0
Eintritte	4
Austritte	8
Verstorbene	2
Ausschlüsse	0
Mitgliederbestand per 31.12.2014	382

Frauenverein Thun

Jahresrechnung 2014

AUSGABEN

Beiträge / Spenden	Fr.	10'996.35
Jahresbeiträge / Gönnerbeiträge	Fr.	1'190.00
Kosten HV, Anlässe	Fr.	861.85
Druckkosten / Versandaufträge	Fr.	3'145.65
Büromaterial / Fotokopien	Fr.	-
Porti / Gebühren	Fr.	409.35
Verwaltungskosten	Fr.	1'346.30
Lokalmiete	Fr.	340.00
Bankspesen	Fr.	174.87
Inserate / Werbung	Fr.	149.20
Veranstaltungen / Ausflüge	Fr.	1'098.80

Total Ausgaben Fr. **19'712.37**

EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge	Fr.	7'600.00
Spenden von Mitgliedern	Fr.	878.00
Beitrag aus Erlös Brockenstube	Fr.	6'000.00
Spende von AEK Thun	Fr.	1'200.00
Zinseinnahmen	Fr.	834.35
Kollekte für Dritte	Fr.	512.40

Total Einnahmen Fr. **17'024.75**

Fr. 19'712.37 Fr. 17'024.75

Vermögensminderung Fr. **2'687.62**

Total Fr. 17'024.75 Fr. 17'024.75

Beiträge und Spenden an Verbände und Vereine

Feste Beiträge an Verbände	2014	Total
Frauenverband Berner Oberland	350.00	
SGF Bern Freiburg	40.00	390.00
 Mitgliederbeiträge Vereine und Stiftungen		
Verein Ludothek Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Procap Bern Region Thun / Gönnerbeitrag	50.00	
Fragile Bern Espace Mittelland / Mitgliederbeitrag	200.00	
Verein Tagesheim Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Insieme Thun Oberland / Jahresbeitrag	120.00	
Spitex Thun / Kollektivbeitrag	150.00	
Verein Wohnhilfe Thun / Kollektivmitglied	80.00	800.00
 Zusätzliche Spenden		
Stadtkanzlei Thun / 750 Jahre Stadtrechte	4'000.00	
Reusser Bezio / Kinderolympiade	200.00	
SGF Bern Freiburg / Unwetter Emmental	2'000.00	
Verein St. Martin / Mittagstisch	100.00	
Pro Juventute / Wochenplatzbörse	200.00	
Kita Thun	300.00	
Ferienpass Thun	1'500.00	
Pro Senectute Amt Thun	500.00	
Stiftung gegen Gewalt an Frauen—Frauenhaus Thun	270.40	
Frauenverein Strättligen für Oberland Krankenhäuser		
Ausflugswochen	2'000.00	
Schuldensanierung Rückerstattung aus 2012	- 74.05	10'996.35
 Total feste Beiträge an Verbände und Vergabungen 2014		12'186.35

Katrin Fuster
Gartenstrasse 13
3600 Thun

Christa Thalhammer
Buchholzstrasse 31
3600 Thun

Thun, 28. Januar 2015

An den Vorstand des Frauenvereins Thun zuhanden Hauptversammlung
vom 24. März 2015

REVISORENBERICHT

Die unterzeichnenden Revisoren haben am 28. Januar 2015 die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2014 des Frauenvereins Thun, Brockenstube und Kinderkleiderbörse abgeschlossen per 31.12.2014 geprüft und dabei folgendes festgestellt:

Frauenverein Thun

- die Gesamtrechnung weist eine **Vermögensminderung von Fr. 2'687.62** auf

Brockenstube Thun

- die Gesamtrechnung weist einen **Gewinn von Fr. 4'405.55** auf

Kinderkleiderbörse Thun

- die Gesamtrechnung weist einen **Gewinn von Fr. 3.90** auf
- die Buchhaltungen sind ordnungsgemäß und sauber geführt
- die Zahlen der Bilanzen und der Erfolgsrechnungen stimmen mit den vorgelegten Buchhaltungen überein
- es ergibt sich eine Übereinstimmung zwischen Buchungen und Belegen
- die Vermögenswerte sind ausgewiesen

Aufgrund unserer Feststellungen beantragen wir der Hauptversammlung, die Bilanzen per 31.12.2014 und die dazugehörenden Gewinn- und Vermögensminderung zu genehmigen unter gleichzeitiger Verdankung an die jeweils zuständige Kassierin für die geleistete Arbeit.

Katrin Fuster



Christa Thalhammer



BROCKENSTUBE JAHRESBERICHT 2014

Das erste Jahr als Brockenstuben-Präsidentin empfand ich als sehr erfreulich, spürte ich doch sehr viel Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Anerkennung, was sich im Erfolg unserer Brocki widerspiegelte.

Die neuen Kleiderboxen im „Kinderzimmer“ und andere kleinere Anpassungen erwiesen sich ebenfalls als erfolgreich.

Neugierig?? – Dann besuche uns doch einmal an der Grabenstrasse 6 in Thun. Neuerdings verfügen wir in der Brocki während den Öffnungszeiten über ein Handy mit der Nummer 079 911 16 95.

Folgende Ehrungen und Anlässe haben im 2014 stattgefunden:

Ehrungen:	- Elisabeth Stettler,	10 Jahre Vorstand
	- Heidi Scheidegger,	20 Jahre Brocki
	- Margrit Mani,	30 Jahre Brocki
	- Regine Mürner,	35 Jahre Brocki

Brocki - Grossputz: fand am 28. April statt.

Brocki - Reisli: Dieses führte uns am Freitag, 08. August, bei schönem Wetter ins Wallis, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an Heidi Scheidegger, die uns viel Kulturelles vermittelt hat, sowie an die beiden Organisatorinnen Renate Jakob und Madeleine Klibstiel.

Aus zeitlichen Gründen trete ich als Brocki-Vertreterin im Frauenverein zurück. Als Ersatz hat sich erfreulicherweise die Brocki-Kollegin, Irma Rupp, spontan bereit erklärt, und dafür danke ich ihr ganz herzlich!

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung und den steten Einsatz, allen Brocki-Kolleginnen!

Kathrin Rüeegsegger

Brockenstube Thun / Frauenverein Thun

Jahresrechnung 2014

Aufwand

4096	Lokalmiete für 12 Monate ink. Nebenkosten und Strom	Fr.	18'779.05
4000	Vergabungen	Fr.	18'200.00
4050	Überweisung FV Thun	Fr.	6'000.00
4500	Mobiliarversicherung	Fr.	374.00
4900	Geschenke, Blumen	Fr.	85.00
4630	Bankspesen und Porto	Fr.	104.30
4640	Versammlungen und Konsumationen	Fr.	960.05
4620	Anschaffungen und Verbrauchsmaterial	Fr.	426.50
4641	Ausflug 2014	Fr.	2'870.40
4645	Anteil Vorstandsentschädigung 2014	Fr.	<u>300.00</u>

Total Aufwand Fr. **48'099.30**

Ertrag

6000	Einnahmen aus 190 Verkaufstagen	Fr.	52'392.70
6200	Bruttozins	Fr.	<u>112.15</u>

Total Ertrag Fr. **52'504.85**

Ertrag Fr. 52'504.85

Aufwand Fr. 48'099.30

Vermögensvermehrung Fr. **4'405.55**

Vergabungen 2014 der Brockenstube Thun

01.	SILEA Hännisweg, Freizeitangebot	Fr.	2'000.00
02.	Verein für Familienschutz	Fr.	1'500.00
03.	Verein der Gelähmten, Sektion Berner Oberland	Fr.	1'000.00
04.	Gutknechtstiftung Thun	Fr.	1'000.00
05.	Parkinson Selbsthilfegruppe Aaretal	Fr.	1'500.00
06.	MS-Gruppe Berner Oberland, Ferienlager	Fr.	1'000.00
07.	Dienstbotenheim Oeschberg, Koppigen	Fr.	2'000.00
08.	Cystische-Fibrose-Stiftung, Unterstützungsfond Familien	Fr.	1'000.00
09.	Verein Schwerkranke begleiten	Fr.	2'000.00
10.	Atelier Ariadne	Fr.	500.00
11.	Entlastungsdienst Kt. Bern	Fr.	1'000.00
12.	Ludothek Thun	Fr.	500.00
13.	Vereinigung St. Michael Oberhofen	Fr.	1'000.00
14.	Freier Leben Münsingen	Fr.	500.00
15.	Voliere Schwäbis W. Jordi	Fr.	500.00
16.	Förderverein Voliere Schwäbis	Fr.	100.00
17.	Igelstation Aarebrüggli Grenchen	Fr.	100.00
18.	Unwetter Schangnau	Fr.	1'000.00
19.	Beitrag Frauenverein	Fr.	6'000.00
Total Vergabungen 2014			Fr. 24'200.00

Rückblick Programm 2014

Januar

Besichtigung Briefzentrum Härkingen

Wurde mangels Nachfrage abgesagt.

Februar

Blick in die Vergangenheit – Die Geschichte Thuns von einst bis heute

Vor 750 Jahre hat Gräfin Elisabeth von Kyburg der Stadt Thun die Stadtrechte erteilt. Mit diesem Privileg hat sich die Stadt Thun von den Landgebieten abgehoben. Die Stadtrechte, niedergeschrieben in lateinischer Sprache in einer handschriftlichen Urkunde (Handfeste), regelten das städtische Leben. Dr. Jon Keller, ehemaliger Stadtarchivar, verstand es vorzüglich, in einem lehrreichen und kurzweiligen Referat die Geschichte Thuns, beginnend bei den Kelten, darzustellen. Er führte die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer geschichtlich an die Handfeste im Jahr 1264 heran. Im Anschluss daran wurden die Filmaufnahmen der 700-Jahr-Feier vor 50 Jahren gezeigt, welche bei vielen Anwesenden Erinnerungen an vergangene Zeiten hervorriefen.

April

138. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun



Die Gräfin Elisabeth von Kyburg alias Sandra Kummer und Jon Keller beehrten die Hauptversammlung mit ihrem Auftritt.

Verena Holzer

750 Jahre Thuner Stadtrechte: Zu diesem Anlass besuchten die Gräfin Elisabeth von Kyburg (dargestellt durch die Schauspielerin Sandra Kummer) und der Historiker Dr. Jon Keller die Hauptversammlung. Die Gräfin präsentierte sich

in dem von der Schlossbergschule Spiez massgeschneiderten historischen Kostüm. Der Frauenverein Thun sponserte dieses Kleid. In einem unterhaltsamen Dialog stellten die beiden Gäste einige der über hundert in der Handfeste festgehaltenen Rechtssätze vor.

Mai

Besichtigung Regionalgefängnis Thun

Bei einem geführten Rundgang



durch das Regio-

nalgefängnis Thun erhielten die Teilnehmerinnen von Direktor Kraeuchi und einem seiner Mitarbeiter einen eindrücklichen Blick hinter die Mauern einer Haftanstalt. Das Regionalgefängnis Thun ist das zweitgrösste und eines von fünf Untersuchungsgefängnissen im Kanton Bern. Gut 60 Prozent der Häftlinge befinden sich in Untersuchungshaft. Die übrigen warten auf ihre Ausschaffung oder auf einen Platz in der Anstalt, sitzen einen Polizeigewahrsam ab oder verbüssen eine Kurzstrafe. Seit dem Umzug des Regionalgefängnisses im Jahre 2001 vom Schlossberg an die Allmendstrasse gelang es noch keinem Eingewiesenen, auszubrechen. Dies belegt, dass Thun über eine der modernsten und sichersten Anlagen der Schweiz verfügt.

Juni

Blick von der Tribüne - Besuch einer Session im Bundeshaus - anschliessend trafen wir Nationalrätin

Ursula Haller

Mit dem Blick von der Tribüne nahmen wir live an



einer Nationalratssitzung teil. Im Anschluss an die Session stand uns die ehemalige Nationalrätin Ursula Haller, als Thunerin und ehemalige Präsidentin der Frauenzentrale Thun, für eine ½ stündige Diskussion Rede und Antwort. Bei einem feinen Apéro und unter reger Diskussionen liessen wir den Nachmittag im Grand Café des Alpes ausklingen.

August

Schweizerisches Gastronomie-Museum, historische Führung Schloss Schadau

Die Teilnehmerinnen erhielten die einmalige Gelegenheit, von einem kompetenten Kenner der Schadau, Hans Kelterborn, einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Schlosses zu bekommen. Das heutige Schloss



Schadau wurde um die Mitte des 19. Jahrhunderts in einem Stilgemisch (romantischer Historismus) erbaut. Bereits in früheren Jahrhunderten standen Vorgängerbauten auf dem Gelände der Schadau. Das Schloss Schadau mit Um-schwung, bisher im Privatbesitz, wurde im Jahre 1925 von der Einwohnergeme-

meinde Thun erworben und diente in den folgenden Jahrzehnten verschiedenen Zwecken. Ab 1928 übernahmen der Frauenverein Thun und Strättligen den Betrieb einer alkoholfreien Wirtschaft. Erst 1954 entschied sich die Stadt Thun für die Erhaltung des Schlosses.

Ab 1988 bezog das Schweizerische Gastronomiemuseum Räumlichkeiten im 1. und 2. Obergeschoss. Das Museum, als kulturelles Gedächtnis der Gastronomie und Hotellerie sowie der Ess- und Trinkkultur, stellt Geräte und Dokumente der Gastronomie aus. Als Herzstück beherbergt das Museum die grösste und bedeutendste gastronomische Bibliothek der Schweiz.

September

Auf Grusel-Tour im Sündenpfehl - Berner Gruselgeschichten

Bern ist ein schauerlicher Ort. Bei einem geführten Rundgang durch die Berner Altstadt erhielten die teilnehmenden Frauen Einblick in Berns Grusel- und Spukgeschichten. Da schreien sich verstorbene Schuhmacher die Seele aus dem Leib, da ist die alte Frau, die durch die Junkerngasse geistert, weil sie sich moralisch nicht richtig verhalten hat. Ein Lumpensammler wird wegen Meineid geköpft, eine körperlose schwarze Hand greift in eine Schmuckschatulle. Ein leichtes Unbehagen über die moralisierende Seite der Geschichten – man stiehlt nicht, man lügt nicht, man ist nicht habgierig - breitet sich unter den Frauen des Frauenvereins aus. Und zweifelsohne empfinden die Frauen Mitleid mit den bedauernswerten Kreaturen, die seit Jahrhunderten durch die Berner Altstadt geistern.

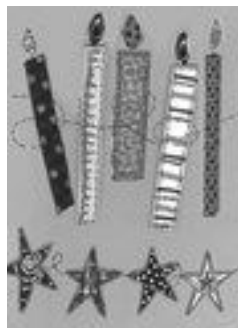


Dezember

O Happy Day — Adventskonzert mit der Gospelgruppe Meiringen

Über 20 singbegeisterte Frauen und Männer verschiedener Generationen unter der Leitung von Annette Balmer begleiteten unsere diesjährige gut besuchte Adventsfeier.

Traditionelle bis moderne Gospellieder über Taizélieder bis zu ethischen Songs und afrikanischen Liedern begeisterten die Anwesenden. Zwischen drin wurden wir bei einigen Liedern zum Mitsingen instruiert. Im Anschluss an den facettenreichen Chor liessen wir, mit winterlichem Tee, Weihnachtsgebäck, Mandarinen, Nüsschen und Schoggi, den Abend gemütlich ausklingen.



Reber

Café Restaurant Confiserie

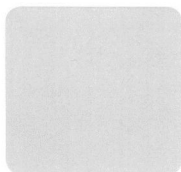
am Plätzli AG

Obere Hauptgasse 76 · 3600 Thun

Tel. 033 222 10 37 (Café)

Tel. 033 222 10 35 (Confiserie)

Fax 033 222 68 37




SELVE PARK

Erstvermietung:

moderne, komfortable Alterswohnungen im Selve Park Thun.

1½-3½-Zimmer-Wohnungen mit Terrasse oder Loggia.

Im Domicil Selve Park finden Sie ein modernes, helles und sicheres Zuhause an bester Lage. Das Wohnangebot mit Dienstleistungen ist ideal für selbstständige und aktive ältere Menschen. Im Mietpreis inbegriffen: 24-Stunden-Notruf, tägliches Mittagessen (4-Gang-Menü), wöchentliche Reinigung und vieles mehr. Einstellhallenplätze können auf Wunsch zugemietet werden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Telefon 033 224 06 00, Domicil Selve Park, Scheibenstrasse 33, 3600 Thun.

www.selvepark.domicilbern.ch

LESEZIRKEL 1 - 2014

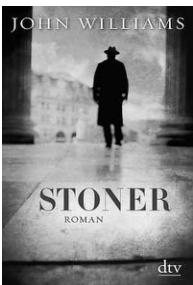
Spannende, ergreifende, freche, historische, tiefgründige Bücher haben gelesen, diskutiert und „Der Kaufmann von Venedig“ sogar im KKT angeschaut:

Marianne Amstutz, Annemarie Fahrni, Margrit Imobersteg, Heidi Jenk, Elisabeth Köhli, Hedi Muggli, Annelies Pfister, Lotti Rohrer, Margrit Ruepp, Irma Rupp

Die Bücherliste

Margriet de Moor	Sturmflut
Peter Stamm	Sieben Jahre
John Williams	Stoner
Dirk Kurbjuweit	Angst
Colum McCann	Transatlantik
Angelika Waldis	Aufräumen
Robert Seethaler	Der Trafikant
Taiye Selasi	Diese Dinge geschehen nicht einfach so
William Shakespeare	Der Kaufmann von Venedig
Hans Küng	Glücklich sterben

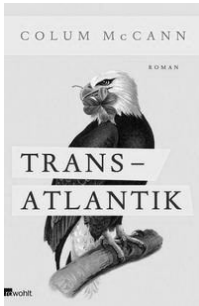
Unsere Favoriten



Stoner, John Williams

John Williams (1922 -1994), Literaturprofessor aus Texas.
Stoner ist sein dritter Roman.

Ein halbes Jahrhundert nach seinem ersten Erscheinen wird der grossartige Roman wiederentdeckt. Es ist die Geschichte von William Stoner, der als Bauernsohn mitten in Missouri aufwächst, studiert, jung heiratet, Professor wird, zu bescheidenem Wohlstand gelangt und im Alter von 65 Jahren stirbt. Es ist die Geschichte vom Unglück einer Ehe, vom Glück einer späten Liebe, vom Schmerz der Einsamkeit, vom Zweifel am Sinn des Lebens. Stoners Antrieb sind Wissensdurst und Arbeitslust, sowie das Bedürfnis, seine Studenten damit anzustecken. John Williams erzählt chronologisch, leise und schnörkellos



Transatlantik, Colum McCann

*1965 in Dublin, Studium Journalismus.

Transatlantik ist sein 4. Roman.

Vier verschiedene Zeitebenen sind in diesem Roman gekonnt miteinander verknüpft durch einen beinahe vergessenen Brief.

1845: Frederick Douglass, ein schwarzer amerikanischer Abolitionist, kommt nach Dublin. Er fordert die Abschaffung der Sklaverei mit allen Mitteln. Er reist durch das von Hungersnot gepeinigtes Irland, wo die Menschen schlimmer leiden als unter der Sklaverei. **1919:** Die beiden Flieger Jack Alcock und Arthur Brown unternehmen von Neufundland aus den ersten Nonstopflug über den Atlantik mit Kurs Irland. **1998:** New York. US-Senator George Mitchell verlässt Frau und Kind, um in Belfast die nordirischen Friedensgespräche zu führen. Diese drei historischen Momente werden mit dem Schicksal dreier Frauen verwoben: Der irischen Hausmagd Lily Duggan, ihrer Tochter Emily und der Enkelin Lotti. Ihre Leben spiegeln den Verlauf der bewegten Geschichte Irlands und der USA.



Der Trafikant, Robert Seethaler

*1966 in Wien, Schriftsteller, Drehbuchautor, Schauspieler

Österreich 1937 und nach dem Anschluss an Nazideutschland 1938. Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einer Trafik - einem kleinen Tabak- und Zeitungsgeschäft - sein Glück zu suchen. Seethaler ist ein feinfühliges, von leiser Melancholie durchzogenes Werk gelungen, das zwischen Tragik und Komik schwankt. Mit wenigen Worten erzeugt er Atmosphäre und lässt Bilder lebendig werden. Seien das die von Furcht und Größenwahnsinn geprägte Zeit oder Erinnerungen von Franz an seine behütete Kindheit. Seethalers Roman handelt von junger Liebe, von der Freundschaftsbeziehung des Lehrlings mit dem grossen Sigmund Freud, vom Verhalten der Menschen in Ausnahmesituationen und dem Mut des Einzelnen vor der Brutalität der Diktatur.

Jahresbericht Lesezirkel 2

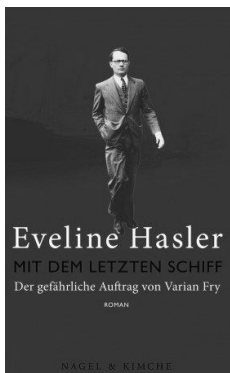
Im vergangen Jahr haben wir folgende Bücher gelesen:

Alice Munro:	Dear Life
Max Frisch:	Stiller
Eveline Hasler:	Mit dem letzten Schiff
Lukas Bärfuss:	Koala
Yasmina Reza:	Glücklich die Glücklichen
Jojo Moyes:	Ein ganzes halbes Jahr / Me before you
Hélène Grémillon:	Das geheime Prinzip der Liebe
Richard Yates:	Revolutionary Road
Steward o' Nan:	Die Chance / The Odds

Zwei Bücher möchten wir vorstellen.

Jojo Moyes: Ein ganzes halbes Jahr

Will weiss, dass es nie wieder so sein wird wie vor dem Unfall. Und er weiss, dass er dieses neue Leben als Gelähmter nicht führen will. Die Begegnung mit Lou bringt seinem letzten halben Jahr Würde, Liebe und Einsicht in Dinge, die in seiner Upper Class Umgebung bisher nicht vorgekommen sind. Will zeigt Lou, der gesunden jungen Frau aus der Unterschicht, eine neue Lebensperspektive. Will nimmt Abschied im Wissen um die Selbstbestimmung des Individuums. Lou kann es annehmen. Lou's Mutter sieht das anders: Das Leben mit Exit zu beenden ist nicht erlaubt.



Eveline Hasler: Mit dem letzten Schiff

Alle kennen wir Film oder Buch Schindlers Liste. Oskar Schindler rettete 1200 Juden aus den besetzten Ländern Polen und Tschechoslowakei vor dem Tod im Vernichtungslager Auschwitz.

Nur wenige wissen, dass im Süden Frankreichs eine andere Rettungsaktion in die USA stattfand. Varian Fry rettete im Verlauf des Kriegsjahres 1940/41 fast 2000 Intellektuelle, Künstler und Kinder vor den Nazis. Eveline Hasler dokumentiert eindringlich und lässt vor unseren Augen viele bekannte Künstler und Persönlichkeiten vorbeiziehen.

Ich danke allen Frauen des Lesezirkels für den offenen Austausch, für Gedankenblitze, fürs Lachen und fürs Anteilnehmen, für unsere lebendigen Diskussionen.

„Das ist eine vielseitige Lektüre“, meint eine der Frauen des Zirkels. Eine andere sagt, dass wir Samen ausstreuen, die in uns keimen und Früchte tragen können.

Vielen Dank an das Tertianum Residenz Bellevue Park für die Benutzung des schönen Raums und für den zuvorkommenden Service.

Im Dezember 2014

Ruth Thöni



Käserei Amsoldingen

Filiale Käsekeller Thun

„Einkaufen direkt beim Produzenten“



Die Gutknecht-Stiftung ist eine privatrechtliche Stiftung und ist auf der Pflegeheimliste des Kantons Bern aufgeführt. Zur Stiftung gehören das Alterswohn- und Pflegeheim am Postgässli, die Wohngemeinschaft an der Waisenhausstrasse sowie der Tagestreff ebenfalls am Postgässli.

Alterswohn- und Pflegeheim Postgässli

Eröffnung 1.6.1992

22 Betten und 2 Ferienzimmer

Im gleichen Haus wurde am 15.8.2005 die Wohngruppe für demente Betagte mit 12 Betten eröffnet.

Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse für mobile demenzkranke Frauen

Eröffnung 1.5.2001

9 Betten und 1 Ferienzimmer

Tagestreff Postgässli

Eröffnung 6.12.2011

10 Plätze

Montag bis Freitag geöffnet

Der Tagestreff bietet betreuungsbedürftigen Menschen einen temporären Tages-Aufenthalt und entlastet damit betreuende Angehörige während dieser Zeit von ihren Aufgaben.

Weitere Angebote für externe Gäste

Offener Mittagstisch

Cafeteria

Coiffeursalon

Pédicure

Kurslokale (u.a. werden regelmässig Grundpflegekurse des Roten Kreuzes des Kantons Bern durchgeführt)

Arbeitgeber

Die Gutknecht-Stiftung ist natürlich auch ein Arbeitgeber. Zur Zeit beschäftigt unser Dienstleistungsbetrieb rund 90 Mitarbeitende (45 Stellen).

Weiter werden acht Lernende ausgebildet (Fachfrau Gesundheit, Fachfrau Hauswirtschaft sowie Köchin/Koch).

Über 60 freiwillige Helferinnen und Helfer leisten unentgeltliche Dienste in der Cafeteria, dem Fahr- und Begleitsdienst, im Näh- und Flickdienst sowie in der Betreuung.

Dank vielen Beteiligten ist die Gutknecht-Stiftung mit grosser Kontinuität und Ausgeglichenheit unterwegs.

Ein neuer Heimleiter

Das prägendste Ereignis im vergangenen Jahr war sicher die Pensionierung unseres Heimleiters. Am 12. April fand das würdige Abschiedsfest für Hans Flückiger statt. Mit ihm ging ein Mann in Pension, welcher unsere Stiftung seit Anbeginn wesentlich geprägt hat.

Am 3. März konnten wir den neuen Heimleiter begrüßen. Bruno Gafner hat sich schnell und sehr gut eingearbeitet. Wir freuen uns sehr, dass er sich so gut eingelebt hat und mit seinem Team die Gutknecht-Stiftung aktiv in die Zukunft führt. Mit Bruno Gafner erhielt die Gutknecht-Stiftung einen tatkräftigen und sehr herzlichen Menschen.

Hoher Geburtstag

Am 25. Oktober 2014 feierte ein Bewohner am Postgässli seinen 100.sten Geburtstag. Dieser seltene und besondere Ehrentag wurde in Anwesenheit des Stadtpräsidenten, des Stadtschreibers und des Regierungsstatthalters gebührend gefeiert. Ebenfalls erwiesen der Stiftungsrats-Präsident und weitere Gratulanten dem Jubilar die Ehre.

Herzlichen Dank

allen, die unser „Postgässli“ und die „Waisenhausstrasse“ stetig begleiten und uns wohlgesinnt sind. Im Namen des Stiftungsrates und der grossen Heimfamilie danken wir herzlich für die Unterstützung zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Heime.

Eva Ramseier
SR-Mitglied

Jahresbericht Kinderkleiderbörse 2014

Wiederum wurde im 2014 eine Frühlings- und Herbstbörse durchgeführt. Die eingeführten Änderungen haben sich bewährt. Mit Stolz können wir sagen, dass die eingeleiteten Massnahmen mehr und mehr Früchte tragen. Wir sind überzeugt, dass die Fokussierung auf die Steigerung der Qualität das Richtige ist. Bei der Annahme der Waren müssen wir aber weiterhin restriktiv vorgehen.

Nach dem Motto: ``Qualität vor Quantität``

	Frühling	Herbst
Kundinnen:	76	73
Angenommene Artikel:	2732	1754
Verkaufte Artikel:	876	646
Prozent:	32.06%	36.83%

Es ist zu hoffen, dass wieder mehr Kauflustige zu uns finden werden. Bitte macht im Bekanntenkreis Werbung für unsere Börse. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften die Herausforderungen meistern werden.

Besten Dank an ALLE Helferinnen, die uns immer so super unterstützen.

**Ein besonderer Dank geht an die Verwaltung der Römisch Katholischen
Kirchgemeinde.**



**Dringend gesucht werden auch Frauen, die uns an
den Börsen helfen!**

Die Organisation der Frühlingsbörse 2015 ist schon wieder im vollen Gange.



Mit freundlichen Grüßen und bis bald

Sandra Reusser
Dania Siegenthaler

Jahresrechnung 2014

Kinderkleiderbörse Frauenverein Thun

Ausgaben

Porto	85.85
Büro	8.10
Verpflegung	95.35
Blumen austretende Helferinnen	0.00
Allgemein	0.00
Inserate– und Drucksachen	293.05
Etiketten	0.00
Vergabungen anlässlich der Börse	0.00
Fehlbetrag in der Kasse	0.00
Entschädigung Leiterinnen	540.00

Total Ausgaben **1'022.35**

Einnahmen

Börse Frühling	527.00
Börse Herbst	453.00
Bruttozins AEK Thun	15.90
Überschuss in Kasse	30.35

Total Einnahmen **1'026.25**

Total Gewinn **3.90**

Kinderkleider-Börse

Frauenvereine Strättligen und Thun

Ab Grösse 92



Bis 16 Jahren

Orte:

Johanneskirche Dürrenast

(Ecke Waldheimstrasse / Feldstrasse)

Katholische Kirche St. Martin

Martinstrasse 7 (Länggasse)

Annahme:

Montag 23.März 2015

9:00 – 11:30 Uhr

13:00 – 16:00 Uhr

Verkauf:

Montag 23.März 2015

19:00 – 21:00 Uhr Alle Grössen

Dienstag 24.März 2015

10:00 – 12:00 Uhr Alle Grössen

Abrechnung:

Dienstag 24.März 2015

16:00 – 17:00 Uhr

Für unseren

Märitstand im Bälliz

Samstag, 5. September 2015

sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir benötigen: Zopf / Tübeli / Brot
Kuchen / Guetzli
Konfitüren / Sirup etc.

An der HV 2015 wird eine Liste zum Eintragen aufgelegt. Alle, die nicht an der HV teilnehmen können aber uns unterstützen möchten, dürfen sich gerne an Beatrice Rotach, 033 335 33 10 (brotach@gmx.ch) wenden.

Wir werden die Backwaren am Freitag, 4. September, ab 17 Uhr, in der Gutknecht-Stiftung einpacken. (Nähere Angaben folgen im Verlaufe des Sommers)



Bäckerei
Konditorei

Zahner

Inh. Heinz Geissbühler

Frutigenstrasse 13 3600 Thun Tel. 033 222 28 53 Fax 033 222 28 64

Brockenstube Thun

Immer gut für ein Schnäppchen

Wir nehmen gerne laufend Geschirr, Spielsachen, Nippes und gut erhaltene Kleider entgegen.

Nach Vereinbarungen werden die Sachen auch abgeholt!

Grabenstrasse 6, 3600 Thun

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	

Telefon: 079 911 16 95 (erreichbar während den Öffnungszeiten)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum:

Auflage: 480 Ex.

Druck und Versand:

WAG, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Gwatt

FRAUENVEREIN THUN, 3600 Thun

www.frauenvereinthun.ch

PC-Konto 30-4842-3

VORSTAND

Präsidentin	Sigrid Hädener Blümlisalpstrasse 4 3600 Thun	033 223 53 31
Finanzen	Heidi Hodel* Anlikerweg 9 3626 Hünibach	033 535 30 97
Sekretariat	Beatrice Rotach Gwattegg 6A 3645 Gwatt	033 335 33 10
Brockenstube	Irma Rupp* Hübelistrasse 15 3612 Steffisburg	079 911 16 95 erreichbar während den Öffnungszeiten der Brockenstube
Protokoll	Annette Matzke* Mattenstrasse 18F 3600 Thun	033 222 34 74
Kurse und Veranstaltungen	Karolina Rosenberger Glütsch 8 3645 Zwieselberg	079 290 51 27
	Daisy Länzlinger Magnoliastrasse 6 3600 Thun	033 223 57 07

* an der HV zu wählen

Kinderkleiderbörse	Sandra Reusser Pestalozzistrasse 105 3600 Thun	033 223 56 52
--------------------	--	---------------

